

res 1988 an die Kooperation und ihre 5 LPG verständigt. In den Leitungen der Parteiorganisationen, in Mitgliederversammlungen und Parteigruppenberatungen wurden Standpunkte zu den großen Leistungsansprüchen herausgebildet und die Aufgabemfür jeden Kommunisten umrissen.

Diese Beratungen waren der Ausgangspunkt für die umfassenden Aussprachen in allen Kollektiven. In ihrem Ergebnis beschlossen die Delegierten der LPG und ihrer kooperativen Einrichtungen auf einer ökonomischen Konferenz das Wettbewerbsprogramm der Kooperation. Darin geben sie erneut ihr Bauernwort für einen hohen Leistungsanstieg. Das Eigenprodukt soll um 2,4 Prozent je Hektar steigen, das Nettoprodukt je Beschäftigten um 12,3 Prozent wachsen. Jede LPG in der Kooperation will die Bestwerte in Ihren Vergleichsgruppen mitbestimmen. In der Kooperation soll die Futtermittellieferung aus eigenem Aufkommen gewährleistet werden.

Das politische  
Gespräch  
täglich führen

Die Erfahrungen der Reichenbacher Genossen bestätigen, daß vorwärtsdrängende, kämpferische Positionen und Initiativen nicht spontan entstehen. Sie erwachsen aus einer intensiven politisch-ideologischen Arbeit der Kommunisten, aus dem täglichen vertrauensvollen Gespräch mit den Werktätigen zu den Grundfragen unserer Politik und den Anforderungen an die eigene Arbeit. Dies als einen ständigen Prozeß zu führen - das ist ein wesentlicher Schwerpunkt der Kampfprogramme, die die Parteiorganisationen im Januar beschlossen haben.

Entsprechend den Lehren und Aufgaben aus der Berichterstattung der Bezirksleitung Dresden zu Erfahrungen und Ergebnissen der politisch-ideologischen Arbeit bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitag im Politbüro im vergangenen Jahr steht deshalb die tägliche politische Überzeugungsarbeit mit den Menschen im Zentrum der Führungstätigkeit der Bezirksleitung, der Kreisleitungen und jeder Grundorganisation.

In den Partei- und Arbeitskollektiven wurde und wird durch die Genossen überzeugend erklärt, warum wir uns immer wieder größeren Aufgaben stellen müssen und warum die Maßstäbe höher anzulegen sind. Sie ergeben sich zum einen aus der konsequenten Friedenspolitik, die unsere Partei vertritt. Daß das Brot des Volkes nur im Frieden gedeihen kann, das wissen alle Genossenschaftsbauerinnen und -bauern.

Leistungsanspruch  
dient dem Wohle  
der Menschen

Einmütig begrüßen sie deshalb das Abkommen zur Beseitigung der nuklearen Mittelstreckenraketen zwischen der UdSSR und den USA. Nachdrücklich unterstützen sie die Friedenspolitik unserer Republik, der Sowjetunion und der anderen Warschauer Vertragsstaaten, die den bedeutenden Schritt nach vorn ermöglicht hat. Aber sie sehen auch, daß noch riesige Anstrengungen notwendig sind, um diese Saat der Hoffnung zur Reife zu bringen. Und sie schlußfolgern daraus: Wer dazu beitragen will, für den sind „Starker Sozialismus - sicherer Frieden“ und „Mein Arbeitsplatz - mein Kampfplatz für den Frieden“ so inhaltsreiche und verpflichtende Motive, um Bestleistungen in der eigenen Arbeit zur alltäglichen Norm zu machen. Zum anderen begründen die Genossen die Konsequenz des weiteren soliden Leistungsanstiegs der Landwirtschaft damit, daß er aus unserer eigenen gesellschaftlichen Entwicklung, aus der Weiterführung des bewährten Kurses der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik erwächst.

Genosse Günter Eberth, Vorsitzender der LPG (P) Grumbach-Kaufbach im Kreis Freital, sagte in der Mitgliederversammlung, in der seine Parteiorganisation das Kampfprogramm beriet, daß es heute zum Beispiel mit 72 dt